

Tourist magazine / Reisemagazin

TRAVEL
EYE



**FREE OF CHARGE
KOSTENLOS**



www.travel-eye.eu

Year / Jahrgang 12 | März-Juni / March-June 2018

Man lerne Tschechien kennen Get to know the Czech republic



KARLSBADER REGION

EIN TAG IST NICHT GENUG

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in der Karlsbader Region ein – in einer Region, die nicht nur von zahlreichen Heilquellen geprägt ist, sondern sich auch durch interessante Städte mit langer Geschichte und bunter Gegenwartskultur auszeichnet. Eine Region mit malerischen Bergzentren, in denen man wunderbar dem Wintersport wie auch der Sommertouristik nachgehen kann. Karlsbad, Franzensbad und Marienbad sind Bestandteile des Karlsbader Kreises und bilden zusammen das so genannte „westböhmisches Bäder-Dreieck“. Es ist auch Teil eines transnationalen seriellen Welterbeantrags unter dem Titel Great Spas of Europe und bemüht sich um die Aufnahme in die UNESCO Welterbeliste.

WIR EMPFEHLEN DIE KARLSBADER REGION

ZU BESUCHEN, DENN HIER FINDEN SIE:

- Qualitätsbehandlungen, Wellness- und Entspannung, natürliche Heilquellen
- Soziales und kulturelles Leben
- Sport- und Outdooraktivitäten
- Schöne Bäderarchitektur und Parks, atemberaubende Landschaft
- Bergzentren
- Burgen, Schlösser, Aussichtstürme, Ruinen
- Kongresse, Kultur- und Sportveranstaltungen
- Historische Städte, religiöse Denkmäler, Volksarchitektur
- Verkehrszugänglichkeit



Living Land



Great Spas
of Europe

CANDIDATE FOR
WORLD HERITAGE (UNESCO)



Liebe Leser,
also wir haben wieder Frühling, die wohl schönste Jahreszeit ist. Den Wandel der Natur von Kahlen Bäumen über wachsende Knospen bis zu beruhigendem Grün zu beobachten, ist jedes Jahr faszinierend. Ob-

wohl sich dieses Schauspiel jedes Jahr wiederholt, wird es Sie nie langweilen – ebenso wie die Tschechische Republik, die eine Unzahl von Gelegenheiten bietet, wie man die Frühlingstage verbringen kann. Wir haben für Sie ein buntes Angebot von Orten vorbereitet, die zu einem Besuch locken. Jeder kann nach seinem Geschmack auswählen. Mögen Sie Geschichte? Dann gibt es hier das Prager Loreto, oder das Schloss Klášterec nad Ohří. Würden Sie durch eine Stadt spazieren oder radfahren? Das alles und vieles mehr bieten wir Ihnen in unserer Frühjahrsausgabe.

Marcela Kohoutová, verantwortliche Redakteurin

Dear Readers,

it's spring again, perhaps the most beautiful time of the year. How nature transforms bare trees from sprouting buds to soothing greenery is a fascinating process to watch every year. Although this show is put on every spring, it never gets boring – just like the Czech Republic, which offers countless ways of spending your spring days.

We ve prepared a wide selection of intresting places to visit, with something to please everyone. Do you like history? So the Loreta in Prague, or the Castle Klášterec nad Ohří are ideal. Or perhaps you do prefer to visit a spa, stroll around town, or go for a bike? All this and more is on offer in our spring edition.

Marcela Kohoutová, managing editor



Easter in Strakonice 3



Nepomuk 7

Visit the town of Zbiroh 7



Wo liegt Salon der Republik? 8

So, boy 14



Schloss Klášterec nad Ohří 11

Discover the beauty of the town of Třebíč 16



Man probiere Launer Mittelgebirge 13



Ostern in der Region von Strakonice 2



Statutarstadt Teplice 13

Pax et Bonum 4



Zerbrechliche Schönheit aus der Region Liberec 15

Jindřichův Hradec, Stadt des Böhmisches Kanadas 6



Festung der Erkenntnisse 15



1. 3.

1. 3.

Just coming out
Erscheint gerade jetzt

27. 2.

Travel EYE

Tourist magazin/ Tourist-Magazin

März–Juni/March–June 2018

Herausgegeben von/Published by: KAM po Česku

Registriert/Registered: MK ČR E 17866; ISSN 1802–8659

Adresse/Address: Kubelíkova 1108/30, 130 00 Praha 3

Tel.: +420 222 944 816–7

Handy/Mobil: +420 602 223 279

E-mail: redakce@kamocesku.cz

www.kamocesku.cz

Herausgeber/Publisher: Lucie Sládková (sladkova@kamocesku.cz)

Chefredakteur/Chief editor: Luděk Sládek (ludek@kamocesku.cz)

Verantwortlicher Redakteur/Managing editor:

Marcela Kohoutová (kohoutova@kamocesku.cz)

Stellvertretender Chefredakteur/Deputy Chief editor:

Miroslav Foltýn (foltyn@kamocesku.cz)

Werbung/Advertising: (redakce@kamocesku.cz)

Grafischer Entwurf und Bearbeitung/Graphic design and layout:

Luděk Dolejší

Web: Jakub Novák

Übersetzungen/Translation: Pavel Vančura;

Jazykový institut Praha, s.r.o.

Druck/Printed: Akontext, spol. s r. o.

Foto auf der Titelseite/Photo on the cover page:

© Shutterstock

Mit der Annahme des Werkes zur Veröffentlichung, erlangt der Herausgeber das Recht zur Verbreitung des Werkes in gedruckter sowie elektronischer Form. Für die Veröffentlichung der Annonce und der PR-Artikel ist der Auftraggeber verantwortlich. Für Programmänderungen ist der Veranstalter verantwortlich. Nachdruck und jedwede Verbreitung sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich.

By accepting the work for publication, the publisher acquires the distribution rights in print and electronic form. The contractor is responsible for the publication of advertisements and PR articles; the promoter is responsible for any change in the program. Reprinting and distribution are only permitted with the consent of the publisher.



Ostern in der Region von Strakonice

Es sind viele mit Ostern verbundene Traditionen im südwestlichen Böhmen, in der Region von Strakonice. Am Gründonnerstag vestummen die Kirchenglocken und sie werden von den um das Dorf herumgehenden Kindern mit Knarren ersetzt.

Am **Karfreitag** und **Karsamstag** führte man eine Reihe der magischen Handlungen durch, es gibt bis heute z. B. der Rundgang mit Judas. Am **Ostersonntag** findet man Osterbrot, Lammosterkuchen oder Osterhackbraten auf dem Tisch. Am **Ostermontag** verläuft Osterrute, es laufen Knaben mit Ruten hinter Mädchen und bekommen von ihnen Eier und Süßigkeiten.

Liebe Leser, wir laden Sie nach Strakonice **zum Besuch der Ausstellung „Frühling, Frühling ist schon hier** vom 7. 3. bis zum 2. 4. im Kapitelsaal der Burg Strakonice ein. Oder in die Wassermühle Hoslovice, die sich 17 km von Strakonice befindet. Sie ist eine einzigartige Wassermühle mit Oberantrieb, sie ist mehr als 400 Jahre alt. Es finden verschiedene Handwerksveranstaltungen in der Mühle im Laufe des Jahres statt. Man kann auch eine ethnographische Ausstellung und Gelände mit Haustieren besuchen.

Handwerkliche Frühlingsveranstaltungen in der Mühle:

Osterrute in der Mühle	24. 3.
Es kam Frühling ins Dorf...	21. 4.
Aus der Kräutertasse	19. 5.

DAS MUSEUM DES MITTLEREN OTAVAGEBIETES STRAKONICE

Zámek 1, 386 01 Strakonice
Tel.: +420 380 422 608
E-mail: informace@muzeum-st.cz
www.facebook.com/MSPHoslovice
GPS 49.2583742N, 13.9012308E

WASSERMÜHLE HOSLOVICE
Hoslovice 36, 387 19 Čestice
Tel.: +420 731 907 308
E-mail: mlyn@muzeum-st.cz
www.facebook.com/MSPHoslovice
GPS 49.1855419N, 13.7705250E

www.muzeum-st.cz





Easter in Strakonice

The region of Strakonice in Southwest Bohemia celebrates Easter with many traditions. On Maundy Thursday, the bells are silenced and replaced by children with rattles walking through the village.

Good Friday and Holy Saturday used to be connected to a number of magical acts and the tour with Judas is still honoured today. Easter Sunday is celebrated with bread, a lamb or Easter meatloaf. Typically on **Easter Monday**, the boys set about whipping the girls. For this, they are given eggs and sweets by the girls.

Dear readers, we would like to invite you to Strakonice to visit the **Here Comes the Spring Exhibition** from 7. 3. – 2. 4. to be held in the capital hall of Strakonice Chateau. You are also welcome to visit the Hoslovice Water Mill, situated 17 kilometres from Strakonice. This is a unique water mill situated on the upper water and is more than 400 years old. We organize various craft events at the mill throughout the year. You can also visit our ethnographic exhibition and the pet centre.

Spring Craft Event at the Mill:

- Whipping at the mill 24. 3.
- Spring comes to the village... 21. 4.
- From the herb mug 19. 5.

THE MUSEUM OF THE CENTRAL OTAVA REGION OF STRAKONICE

Zámek 1, 386 01 Strakonice
tel.: + 420 380 422 608
e-mail: www.muzeum-st.cz
www.facebook.com/ONClubPrague
GPS 49.2583742N, 13.9012308E

HOSLOVICE WATER MILL
Hoslovice 36, 387 19 Čestice
tel.: +420 731 907 308
e-mail: mlyn@muzeum-st.cz
www.facebook.com/MSPHoslovice
GPS 49.1855419N, 13.7705250E

www.muzeum-st.cz



TRABANT MUZEUM PRAG



Geschichte der PKW-Marke Trabant seit P-70 bis zum Trabant 1.1, kleine Veranschaulichung, wie man damals lebte und was in der DDR produziert wurde.



**Interaktives Retromuseum
der Gegenstände
aus der DDR**



täglich 9 - 18 Uhr.

Plzeňská 215b, Praha 5

www.trabantmuzeum.cz

Kloster Strahov

Das Kloster Strahov, weltweit berühmt für seine Klosterbibliothek und Gemäldegalerie, ist das älteste Prämonstratenkloster in Böhmen und eines der bedeutendsten architektonischen Denkmäler landesweit.



Die königliche Prämonstratenserordens-Kanonie wurde 1143 vom Olmützer Bischof Heinrich Zdik und König Wladislaw II. gegründet. In der Zeit der Hussitenkriege war das Kloster verwaist. Ende des 17. und Anfang des 18. Jhd. wurde das Kloster im opulenten Stil des Barocks umgebaut. Der vorhandene Bücherbestand und umfangreiche Schriftsammlungen wurden in dem einst zu diesem Zweck errichteten Theologischen Saal verstaubt. Ende des 18. Jhd. wurde die Bibliothek um den großen prunkvollen Philosophischen Gewölbesaal erweitert. 1950 wurde das Kloster

geschlossen und die Ordensbrüder wurden in ein Sammellager verbannt. In Jahren 1992–1993 wurde das Kloster neu eröffnet und in Stand gesetzt. Insbesondere der Philosophische Saal erfuhr eine aufwendige Rekonstruktion, die stolze eineinhalb Jahre in Anspruch nahm.

Die Strahover Klosterbibliothek ist eine der wertvollsten historischen Bibliotheken in Tschechien. Sie umfasst mehr als 200 000 Bände, davon etwa 3000 Manuskripte und 1 500 Inkunabeln. Der umfangreiche Bücherbestand ist auf die zwei Säle und mehrere Depositorien verteilt.

Tel.: +420 233 107 718
www.strahovskyclauster.cz



Pax et Bonum

Kapuziner in Böhmen, Mähren und Schlesien 1618–2018.

Ab 6. April findet eine neue Ausstellung im ersten Stock des Kreuzganges des Prager Loretos statt, die sich auf die Geschichte des Ordens der Minderen Brüder Kapuziner spezialisiert. Kapuziner sind der jüngste Zweig der sog. Franziskanerfamilie, also der Kirchenorden, die nach den Regeln vom hl. Franziskus von Assisi leben.

Die ersten Brüder kamen nach Böhmen bereits im Jahr 1599, aber erst im Jahr 1618 wurde die böhmisch-österreichische Provinz gegründet, also die erste Selbstverwaltungseinheit des Ordens auf unserem Gebiet, und es wird denn an den 400. Jahrestag in diesem Jahr erinnert.

Das Emblem der Franziskanerorden zeigt seit Jahrhunderten ein Kreuz aus Holz, darunter kreuzen sich zwei Arme mit Stigmata, einer in einer Mönchskutte (Fran-



Grafikblatt aus der Kollektion Flores Seraphic; Kupferstich, die 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

ziskus) und einer nackt (Jesus), über einer Wolke. Franziskanerparole heißt lateinisch „Pax et Bonum“, also „Frieden und Güte“, einfache und freudige Botschaft aus dem Evangelium. Die Ausstellung bringt der Öffentlichkeit die Breite der Ordensstätigkeiten vom Anfang des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart nahe. Sie stellt die Kapuziner als erweckende Missionare, begabte Prediger, Diplomaten und aufgesuchte Beichtväter vor. Kapuziner als verlangte Militärkapläne auf den Kriegsfeldern der Barockzeit, aber auch

Kapuziner in der Dienstkleidung des Zweiten Weltkriegs. Kapuziner, die sich opferbereit um die Kranken in der Zeit der Pestepidemien kümmerten, Kapuziner, die sich den verschiedensten Wohltätigkeitsprojekten widmeten. Die Ausstellung ist ein echtes visuelles Projekt, deshalb findet man dort eine Reihe der Kunstwerke, die mit der Geschichte des Ordens verbunden sind, die die Kapuzineridentität und auch typische Äußerungen der Spiritualität und des Apostolatusamtes widerspiegeln. Die Ausstellung bietet auch Gesamtblick auf alle Orte auf dem Gebiet der Tschechischen Republik an, wo die Kapuziner im Laufe der Geschichte wirkten.



Porträt von P. Emerich Sinelli, dem Kapuziner und Wiener Bischof; Ölmalerei auf Leinwand, dat. 1681.

www.loreta.cz





EXKURSION & VERKOSTUNG

Kommen Sie... Schauen Sie... Probieren Sie!

Besuchen Sie das Jan Becher Museum direkt im Zentrum von Karlsbad, wo seit dem Jahre 1867, lange 143 Jahre, der Becherovka hergestellt wurde. Direkt in den Räumen des Museums haben wir für Sie eine Überraschung vorbereitet: die Verkostung nicht nur unseres einzigartigen Becherovka, sondern auch anderer Produkte der Firma Jan Becher. Wir führen Sie durch die umfangreiche Ausstellung und ursprüngliche Kellerräume und zeigen Ihnen eine Vielzahl zeitgenössischer Exponate und Fotografien. Und weil die genaue Zusammensetzung des Becherovka schon mehr als 210 Jahre ein Geheimnis ist, laden wir Sie zu einer Filmvorführung ein, die Ihnen vielleicht hilft einige Geheimnisse der Produktion dieses magischen Likörs aus dem Herzen Europas zu enthüllen.

**Wir erwarten Sie:
Dienstag–Sonntag 9.00–17.00**

**T.G. Masaryka 282/57, Karlovy Vary
360 01 Czech Republic
tel.: +420 359 578 142
e-mail: muzeum@pernod-ricard.com
www.becherovka.cz, www.becherovka.com**

Background SKIPOT



Der kleine Schatz

Erzgebirge ist eine anziehende Skidestination, geeignet für Ski Nordisch und auch Ski Alpin. Es gibt hier auch kleinere Skiarealen neben Klínovec (Keilberg) und Boží Dar (Gottesgab), z. B. SKIPOT Potůčky (Breitenbach).

Die Familien mit Kindern und auch die anspruchsvolleren Skifahrer genießen den Breitenbacher 550 m langen Hang. Es steht ein großer Skilift mit Höhenunterschied 100 m und auch ein Lift für Anfänger zur Verfügung. Man kann gleich an der Piste parken. Die Qualitätserfrischung und auch eigene Unterkunftskapazität findet man im Areal. Das ganztägige Skifahren kostet 350,- Kč für Erwachsene und 270,- für Kinder bis 15 Jahre. Die Skischule Ski & board school Ryba ist hier auch tätig.

www.skipot.cz

text a foto © Miroslav Foltýn

FOR BIKES

9. FAIR RADFAHREN

- DIE GRÖßTE FAHRRAD-MESSE IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK
- TAUSENDE VON FAHRRÄDERN UND E-BIKES UNTER DEM GLEICHEN DACH
- NEWS UND TRENDS IM BEREICH DES FAHRRADTECHNIK, KLEIDUNG UND MEHR...
- HAUPTPERSÖNLICHKEIT DER MESSE IST JIRI JEZEK (PARALYMPIC OLYMPIASIEGER UND WELTMEISTER)
- EIN REICHHALTIGES BEGLEITPROGRAMM





Jindřichův Hradec, Stadt des Böhmisches Kanadas

Die Stadt Jindřichův Hradec (Neuhaus) ist bekannt dank ihrer reichen und sehr interessanten Geschichten. Besonders auch dank der großen Menge der Attraktivitäten und Veranstaltungen, die alle Besucher anlocken.

Offizielle Eröffnung der touristischen Saison „Přes kopec na Hradec aneb Jindřichohradecký pedál“ ist eine traditionelle Sport-Gesellschaftsveranstaltung, die mit dem Einzug der neuen Saison in Jindřichův Hradec verbunden ist und die in diesem Jahr am 19. Mai stattfindet. Den Frühlingseinzug kann man noch früher feiern und zwar am Karsamstag, am 31. März ab 11 Uhr in Räumen des Museums von Jindřichohradecko. Alle können sich am Zug durch die Stadt mit Knarren und Schnarren und Ostereierbaum anschließen oder man kann traditionelle und auch weniger bekannte Bräuche erproben.

Für die Liebhaber der Geschichte ist empfehlenswert der Besuch von **Staatsburg und -schloss Jindřichův Hradec**, drinnen leben Geschichten der vergangenen Jahren durch interessante Besichtigungen und Ausstellungen auf. Die Pforten des Schlosskomplexes werden in diesem Jahr am Karfreitag am 30. 3. 2018 geöffnet. Der Bestandteil des Schlosskomplexes ist auch die neu geöffnete **Schlossmühle** mit der Dauerausstellung über Geschichte der Teich- und Forstwirtschaft auf dem Gebiet von Jindřichohradecko.

NEUIGKEIT: Tage der Stadt Jindřichův Hradec sind in diesem Jahr auch Feste der 725. Jahrestages. Die Feste bekommen wieder im Unterschied zu den vorigen Jahren das historische Gepräge und ihre Form und Bestandteile sind ein thematischer Versuch um eine Bestleistung, die eine Überraschung

einstweilen für unsere Besucher sein sollte. Die Veranstaltung findet vom 1. bis zum 3. Juni 2018 statt.

Bemerkenswert ist auch der Besuch des benachbarten **Gobelinshauses**, eines interaktiven Museums für Kinder und auch Erwachsene mit Vorführung der Handwebarbeit, dadurch wurde die Stadt von Marie Hoppe Teinitzer am Anfang des 20. Jahrhunderts berühmt gemacht und das hat in der Stadt lange Tradition. Ebenso interessant ist der Besuch des **Museums von Jindřichohradecko**, eines Museums mit der größten beweglichen Volkskrippe weltweit oder der Besuch des **Museums der Fotografie und der modernen Bildmedien**, das die Ausstellungen der tschechischen und auch ausländischen Autoren anbietet. Das Ausstellungshaus Altes Rathaus bietet in diesem Jahr außer Dauerausstellungen auch eine neue Ausstellung für Kinder. Die einzigartige Show bietet die **Aqua Show St. Florian** in Form der Kombination

der Musik, Lichteffekte und Videoprojektion.

TIPP FÜR AKTIVEN NACHMITTAG: Man kann seine Zeit aktiv auf dem Discusgolfspielplatz in Mertovy Sady verbringen. Die Disken kann man im Infozentrum in Panská ulice verleihen und auch kaufen.

AUSFLUGSTIPP: Der **Aussichtsturm auf dem Rydův kopec** bei der Gemeinde Děbolín bietet schöne Aussicht auf die Landschaft von Jindřichohradecko an, wohin man zu Fuß aus Jindřichův Hradec mit Hilfe des ungefähr 6 km langen roten touristischen Wanderwegs gelangt. Die Liebhaber der Wandertouristik können den **Heinrich-Lehrpfad** von Jindřichův Hradec nach Malý Ratmírov durchgehen. Der Pfad ist 11 km lang, er beinhaltet 21 Informationstafeln und er ist für alle Alterskategorien bestimmt. Der Wanderweg führt entlang der Trasse der **Neuhaus-Schmalspurbahn**, eines einzigartigen Zugs, der die Spurweite nur 76 cm benutzt. Dieses einzigartige Verkehrsmittel führt Sie durch romantische und zugleich raue Landschaft des Naturparks Böhmisches Kanada, der über das dichte Netz der Fahrrad- und Wanderwege verfügt.

Informationszentrum der Stadt Jindřichův Hradec
Panská 136/1, 377 01 Jindřichův Hradec
Tel. +420 384 363 546
E-mail: info@jh.cz
www.infocentrum.jh.cz



View of Zbiroh



Bohemia, and the free-standing tower, visible from far away, are all open to the public. The Museum of J.V. Sládek and the Zbiroh Municipal Museum are situated in the middle of the square, on the site of the original house of the Zbiroh native, J.V.Sládek. The town also houses the Fire Brigade Exposition, which offers visitors a preview of the history of the emergence and development of the voluntary and the professional fire brigade. This is the largest professional exhibition dedicated to fire-fighters in the Czech Republic and is open to the public from May to the end of September. The Zbiroh Region has excellent conditions for hiking and cycling.

www.zbiroh.cz

Museum of J. V. Sládek and Zbiroh Municipal Museum



foto © Michaela Pecharová, Eva Svobodová

Visit the town of Zbiroh

The town of Zbiroh is situated in the charming countryside between Pilsen and Prague. The first mention of Zbiroh dates back to the early 13th century. The town and the whole region are undoubtedly dominated by the Zbiroh Chateau.

The original early Gothic castle was later rebuilt into a Neo-Renaissance Chateau. Zbiroh is also referred to as the "Castle of the Three Emper-

ors" – Charles IV, Zikmund, and Rudolph II. The chateau is open all year round. The man-made deepest well in Europe, one of the oldest chapels in

Nepomuk

Die kleine Stadt Nepomuk ist Geburtsort des bekanntesten Heiligen des böhmischen Barock Johannes Nepomuk. Man kann eines der hiesigen Museen besuchen (Johannismuseum, Stadtmuseum und Galerie Nepomuk, Geburtshaus des Malers Augustin Němejc und Veteranausstellung im Grünberger Postamt), man kann Johannisdome hineinschauen oder man kann durch den Lehrpfad Pod Zelenou Horou durchgehen, der man zur Ruine der mittelalterlichen Abtei im Dorf Klášter einleitet.

Blick auf die Stadt Nepomuk



Barockkirche St. Johannes Nepomuk

Man findet in Nepomuk auch den Stadtlehrpfad nach baulich-historischen Perlen der Stadt. Man kann mit Kindern manche Kinderspielplätze, Sportstätte, Stadtschwimmbekken oder den für Rollschuhe bestimmten Lehrpfad Helenka benutzen. Man kann gelegentlich Hauptwahrzeichen der hiesigen Region besuchen, das mit dem Film Černí baroni (Schwarze Barone) zu Berühmtheit gelangene Schloss Zelená Hora (Grünberg). Nepomuk ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung. In der Nähe gibt es ganze Reihe der Naturdenkmäler, insgesamt des Landschaftsschutzparks Brdy. Nicht weit von Nepomuk kann man Historische Modellbahn in Vrčeň, Ždírec-Waldzoo oder Aussichtsturm bei Železný Újezd besuchen. Bei idealen Bedingungen kann man auch Alpengipfel sehen. In der angenehmen

Statue St. Johannes Nepomuk



Nähe befinden sich Burgen Švihov und Rabí oder Schlösser Kozel, Nebílovy, Lnáře, Blatná, Chanovice, Spálené Poříčí und Schloss Hradiště mit Museum der Region Pilsen-Süd in Blovce.

Hervorragendes Erlebnis ist die Hausküche im Restaurant Švejk in Nepomuk oder die berühmte Steaks im Restaurant Angusfarm in

Soběsuky in der Nachbarschaft. In der Sommersaison wacht das Kulturleben auf. Konzerte, Handwerks- und Farmermärkte, Kunstsymposium, Bierfeste, Rennen der alten Motorräder, Ausstellungen und auch Märchen für Kinder.

Kultur- und Informationszentrum Nepomuk
náměstí A. Němejce 126, 335 01 Nepomuk
Tel.: +420 371 591 167
E-mail: infocentrum@nepomuk.cz
www.nepomuk.eu



Man entdecke Zauber der Region von Pardubice – der Region der nicht alltäglichen Erlebnisse...

Pardubitzer Region bietet eine Reihe der Merkwürdigkeiten nicht nur für Liebhaber der Geschichte, sondern auch für Freunde der hochwertigen Kulturerlebnisse, Naturschönheiten oder einzigartigen technischen Denkmäler an. Man fragt, was man alles hier erleben kann?

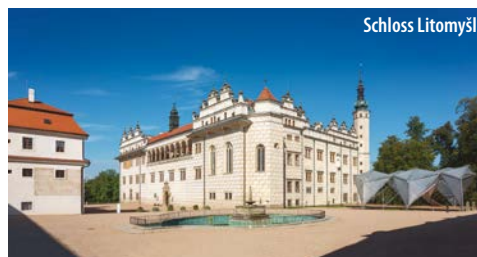


Pfad in den Wolken in Dolní Morava

Man freut sich zum Beispiel auf den nächsten Jahrgang der interessanten Reisewettbewerbe. Auch in diesem Jahr kann man von den attraktiven Tipps für Fahrradausflüge im Rahmen der sog. „Cyklopecky der Pardubitzer Region 2018“ gefesselt werden, die vom 1. April bis zur Hälfte des Oktobers 2018 stattfinden. Mittels des Wettbewerbs „Zauberwandern durch Böhmischo-mährisches Grenzgebiet“ (Kouzelné putování Českomoravským pomezím) kann man jetzt wieder in amüsanten Form die Schönheiten von Litomyšl, Polička, Svitava, Moravská Třebová, Vysoké Mýto und ihrer Umgebung kennenlernen. Bei

diesem Wandern kann man auch die Einzelheiten über einem der bedeutendsten tschechischen Renaissance-denkmäler – dem Schloss Litomyšl – etwas erfahren, das in diesem Jahr seinen 450. Geburtstag feiert.

Adlergebirge und Podorlicko-Region können prunken seit dem Ende des vorigen Jahres mit dem bedeutenden Preis „European Destinations of Excellence 2017“, und das besonders dank des einmaligen Produkts „Schlösser am Fluss Adler – ein französisches Phänomen an dem tschechischen Fluss“. Die Liebhaber der schönen Natur und der Ausflüge genießen den einzigartigen Pfad in den Wolken in Dolní Morava (Niedermohrau), nicht



Schloss Litomyšl



Familienausflug

nur für die Pferdefans ist das Nationalgestüt Kladruby nad Labem ein Paradies und man kann die Stimmung der Volkstradition im Freilichtmuseum im Dorf Veselý Kopec bei Hlinsko auch voll genießen. Man kann in dieser Aufzählung auch weiter fortsetzen, weil das Angebot der Pardubitzer Region wirklich reich ist. Jedermann kann etwas Eigenes und Passendes finden. Glauben Sie es nicht? Kommen Sie und überzeugen Sie sich, wir freuen uns auf Sie.

www.ostboehmen.info



Wo liegt Salon der Republik?

Lassen Sie sich mit Reihe der Attribute und Titel verlocken, mit denen die Stadt Hradec Králové (Königgrätz) gekrönt wird. Begeben Sie sich nach Ostböhmen, wo Sie am Zusammenfluss von Elbe und Adler die Stadt der königlichen Witwen finden. Sie wurde zur Königsstadt im Jahr 1225 ernannt. Man findet hier Denkmäler aller architektonischen Stile, von der Gotik bis zur Gegenwart. Und vielleicht dafür bekam Hradec Králové ihren Spitznamen „Lehrbuch der Architektur unter freiem Himmel“.

Einzigtiger Teilabschnitt der Stadtgeschichte am Anfang des 20. Jahrhunderts war der Teilabschnitt des sog. Salons der Republik. Es hängt mit der Zeit nach dem Ausrufen des selbstständigen Tschechoslowakischen Staates im Oktober 1918 zusammen. In dieser Zeit entstand das vereinzelt „Projekt“ für Hradec Králové, das die Stadt bis zur Gegenwart berühmt machte. Es ist ein völlig außerordentlicher, aber genau durchdachter urbanistischer Aufschwung, nach dessen Ende eine einzigartige architektonische Lösung der Stadt entstand, die

auch nach 100 Jahren den Lebensstil ihrer Bewohner erfüllt und den Ansprüchen unserer Zeit entspricht.

Was heißt die Benennung „Salon der Republik“? Am Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Stadtbefestigung von Hradec Králové endlich niedergerissen und die Stadt stand vor dem Beginn ihrer modernen Entwicklung. Es entstanden einige urbanistische Pläne unter Führung der Architekten Jan Kotěra, Josef Gočár oder Oldřich Liska. Architektonische Neuigkeiten mit ausgezeichneter Ausstattung der Stadt verbanden sich mit dem Lebensstil

der Bewohner von Hradec Králové und „Salon der Republik“ kam zur Welt. Es sind noch weitere Namen mit der Entwicklung der Stadt verbunden und es sind František Sander, Osvald Polívka, Václav Rejch, Bohumil Sláma oder Otakar Novotný.

Salon der Republik wartet auf seine Besucher auch im Jahr 2018! Man komme und beurteile selbst, ob dieser Titel der Stadt Hradec Králové zusteht.

www.hradeckralove.org
www.ic-hk.cz

HRADECKU



Böhmische Schweiz – Europäische Destination höchster Qualität

Prebischtor; Foto © Z. Patzelt

Wälder, soweit das Auge reicht, tiefe Schluchten und Klammen, klare Wildwasser und mächtige Sandsteintürme der Felsenstädte. Solch eine ungewöhnliche Welt erwartet Sie in der Landschaft voller Geheimnisse – der Böhmisches Schweiz.

Der Nationalpark Böhmisches Schweiz ist gemeinsam mit der benachbarten Sächsischen Schweiz ein idealer Ort zur Erholung und zum Sammeln neuer Kräfte. Die natürliche Schönheit der Landschaft mit romantischen Winkeln und schönen Ausblicken will entdeckt und erkannt werden. Neben dem traditionellen Wandern gibt es auch Gelegenheiten für Fahrradtouristik, Golf oder Schiffsausflüge. Die Böhmisches Schweiz erhielt die bedeutsame Auszeichnung „Europäische Destination höchster Qualität für die Tschechische Republik in der Kategorie Fremdenverkehr und Schutzgebiete“. Dieser Titel reiht die Böhmisches Schweiz unter die wichtigsten europäischen Touristenregionen ein. Seien Sie herzlich eingeladen und machen Sie sich mit der Landschaft voller Felsschluchten, Aussichten und Umgebendehäuser bekannt.



Tafelberge mit Nebel; Foto © Z. Patzelt

PROGRAMM / ITINERAR

Zweitägige TOP Rundfahrt: **Fahren Sie durch die Böhmisches Schweiz durch | Tetschen – Herrnskretsch – Klammen der Kamnitz – Prebischtor**

1. Tag: Ankunft in Děčín, Besichtigung des Schlosses und Ufers in Děčín, Abfahrt mit dem Wagen oder Schiff nach Hřensko
2. Tag: Klammen der Kamenice – Kahnfahrt in der Edmund-Klamm, zu Fuß nach Mezní Louka und dann durch den Gabriela-Pfad entlang der Felsen bis zum größten Sandsteinfelsentor in Europa – Pravčická brána. Rückkehr zurück nach Hřensko (Unterkunft im Hotel Praha Hřensko oder Hotel Česká Koruna Děčín).

Zweitägiges Programm: **Schönlinde – Eingangstor in die Böhmisches Schweiz | Schönlinde – Haus der Böhmisches Schweiz – Kögler-Lehrpfad**

1. Tag: Ankunft in Krásná Lípa, Unterkunft im modernen Komplex von Aparthotel Lípa-resort, Besichtigung der interaktiven Ausstellung über Nationalpark im Haus der Böhmisches Schweiz, Besuch der hiesigen Brauerei Křinický pivovar.
2. Tag: Kögler-Lehrpfad – Rundgang in der malerischen Natur des Nationalparks Böhmisches Schweiz insgesamt des Tals Kyjovské údolí und des Aussichtsturms auf dem Berg Vlčí hora. Wahlmöglichkeit der Rundgänge: 5 – 20 km. Beginn und Ende in Krásná Lípa auf dem Platz.

Zweitägiges Programm: **Tyssaer Wände und Schneeberg | Eiland – Tyssa – Schneeberg – Tetschen**

1. Tag: Ankunft in Ostrov, Besichtigung der Felsenstadt Tiské stěny, Rundgang mit der Länge 4 km aus der Gemeinde Tisá
2. Tag: Abfahrt in die Gemeinde Sněžník, Besteigung des Bergs Děčínský Sněžník mit dem roten und grünen Wanderweg (Aussicht und Aussichtsturm Dráždanská vyhlídka) – des höchsten Tafelbergs in der Böhmisches Schweiz und Besuch von Pastýřská stěna mit Aussicht auf den Elbe-Canyon und die Stadt, beziehungsweise Besuch des Zoos in Děčín.

Weitere Informationen

Dům Českého Švýcarska / Haus der Böhmisches Schweiz
Krinické náměstí 1161/10, Krásná Lípa 407 46
Handy: +420 775 552 789
E-mail: informace@ceskesvycarsko.cz
www.ceskesvycarsko.cz
www.ceskesvycarsko.cz/de



Elbe-Canyon; Foto © M. Rak



Klášterec nad Ohří und Erzgebirge



Historischer Stadtteil



Schloss Klášterec nad Ohří



Rathaus und Kirchen von Klášterec

Einladung zum Besuch von Klášterec nad Ohří

Wenn man nach Klášterec nad Ohří (Klösterle) kommt, wird man von der Aussicht in das zwischen Erzgebirge und Duppauer Gebirge eingebettete Tal mit dem mäandrierenden Fluss Eger gefesselt. Klášterec bietet Vielzahl der Merkwürdigkeiten. Wenn man nach Denkmälern, Museen und Galerien sucht, besucht man historisches Zentrum. Man findet hier Schloss mit dem Porzellanmuseum und drei Besucherrundgängen.

Hauptrundgang widmet sich dem Porzellan, er stellt die Porzellanproduktion in Böhmen, das orientalische Porzellan und die Ausstellung Geschichte der Habe der Opfer von Holocaust vor. Für Kinder gibt es hier den Märchenrundgang, der den Besuch des Märchenlandes von Vítězslava Klimtová und der Marionetten der Familie Matěj Kopecký und das Turmbesteigen darstellt. Der dritte Rundgang, namens Attraktivitäten, beinhaltet Dauerausstellung der Edelsteine, Schlossbibliotheken und Besuch der Gruft der Familie Thun-Hohenstein.

Bestimmt erfreulich ist der Spaziergang im Schlosspark unter wertvollen Bäumen und Sträuchern, die interessantesten Einzelwesen haben ihre Informationsschilder. Die Liebhaber der Antiquitäten können das Uhrenmuseum besuchen. Wenn man sich in Klášterec erholen will, besucht man Kurbad Eugenie (Lázně Evženie). Es gibt hier nicht nur die Möglichkeit der Kurprozeduren, sondern auch Bade- und Erholungsmöglichkeiten im Schwimmbad mit Sauna. Man kann im Restaurant mit Vorgarten still setzen oder im angenehmen Kaffeehaus einen Kaffee mit Dessert genießen.

Die Besucher, die mehr aktiv und sportfreundlich sind, finden in Klášterec auch viel Vergnügen. Die Radfahrer können hier viele Radwege probieren, die Wassersportler finden hier Lagerplatz und Camp. Im Kurbadgelände kann man Fahrräder für Ausflugsfahrt oder Boote für Flussschiffahrt leihen. In den

Sommermonaten steht der Aquapark mit Wasserutschen und anderen Attraktionen zur Verfügung. Die Liebhaber der Touristik können Burgruinen besuchen, von denen sie die wunderschönen Aussichten in die breite Umgebung genießen können. In den Wintermonaten können die Ski- und Langläufer das Angebot des Stadtskiareals Alšovka in der Nähe des 10 km entfernten Kupferberges (Měděnec) ausnützen. Den Ausflug nach Klášterec kann man mit Besuch des Festivals Klášterecké hudební prameny (Klösterler Musikquellen) verbinden. Die friedliche Stadt Klášterec nad Ohří verwandelt sich vom 2. bis zum 8. Juli in eine Festivalstadt. Der Anstifter des Festivals ist der Violinevirtuose Jaroslav Svěcený.



Tourist-Informationszentrum
nám. Dr. E. Beneše 85
Tel.: +420 474 359 687
E-mail: icklasterec@muklasterec.cz
www.klasterec.cz

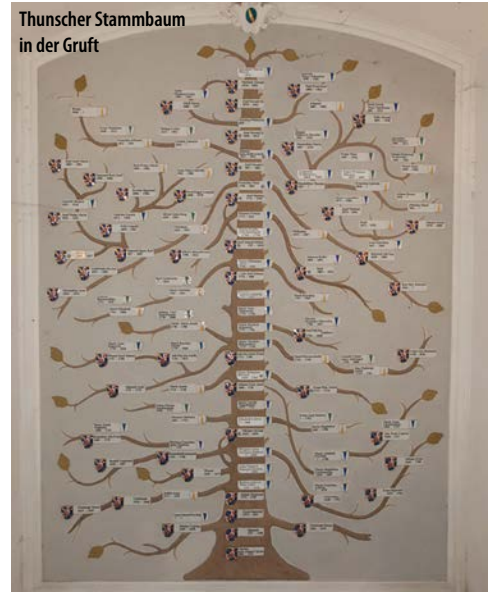


Skiareal Alšovka

Blick auf Schloss



Thunser Stammbaum
in der Gruft



SCHLOSS KLÁŠTEREC NAD OHŘÍ ANGEBOT FÜR DIE TOURISMUS – SAISON 2018

Sehr geehrte Besucher und Geschäftspartner, wir möchten Ihnen unser Besichtigungsprogramm vorstellen, das wir für Sie vorbereitet haben. Es beinhaltet drei verschiedene Besichtigungsrunden. Das Schloss ist ganzjährig geöffnet! Von April bis September: täglich von 9 bis 17 Uhr. Von Oktober bis März: Mittwoch – Sonntag von 9–15 Uhr. Andere Tage nach Vereinbarung nur für Gruppen. Es ist notwendig, um zu bestellen!

Runde I. Porzellan – Besichtigung des **Museums des böhmischen Porzellans**, die Hauptinhalt unseres Programms der Präsentation der umfangreichen Sammlungen des Kunstgewerbemuseums in Prag ist. Die Sammlung des böhmischen Porzellans dokumentiert in der 1. Etage des Schlosses in 21 Sälen die mehr als 220jährige Geschichte der Porzellanproduktion in Böhmen. In zeitgemäßen historischen Vitrinen und Interieuren ist die Produktion der Manufakturen und Porzellanfabriken aus Slavkov, Klášterec nad Ohří, Březová, Kisibl, Chodov, Stará Role, Dalovice, Praha, Lohet, Budov und Ždanov zu sehen.

Den Besuchern wird der Beginn der Porzellanproduktion aus der ganzen Welt vorgestellt – der chinesischen, japanischen und europäischen

Porzellan aus der Zeit des 17. bis 19. Jahrhunderts. Die Führung beinhaltet u.a. Ausstellung des Kunstgewerbemuseums in Prag mit dem Thema „Geschichten des Eigentums von Holocaustopfern“. Die Besichtigung der ersten Runde dauert mit intensiver fachlicher Führung ca. 50 Minuten.

Eintrittspreis: voller Preis 110,- CZK, ermäßigter Preis 70,- CZK, Kinder bis 6 Jahre 1,- CZK. Führung in Fremdsprache – voller Preis 150,- CZK, Kinder bis 15 Jahre 100,- CZK (Führungen in deutscher und englischer Sprache, in russischer Sprache stehen Texte zur Verfügung).

Runde II. – Besichtigung der **Märchenwelt von Frau Vítězslava Klimentová** und **Marionetten der Familie Kopecký**. Bonus dieser Runde ist die **Be-**



Schlosspark am Fluss

steigung des Aussichtsturms des Schlosses mit Figuren aus den Erzgebirgen Legenden.

Die Besichtigung dauert ca. 50 Minuten.

Eintrittspreis: voller Preis 60,- CZK, ermäßigter Preis 40,- CZK, Kinder bis 2 Jahre kostenlos.

Runde III. – Besichtigung der ständigen Ausstellung von Edelsteinen, Abbau und Verarbeitung von Eisenerz im Erzgebirge (Amethyste, Achate und Jaspis aus Fundorten rund um Klášterec nad Ohří), die ab 15. 4. 2010 geöffnet ist, der Schlossturm, die Schlossbücherei und die Thunsehe Gruft. Die Besichtigung dauert ca. 50 Minuten.

Eintrittspreis: voller Preis 60,- CZK, ermäßigter Preis 40,- CZK, Kinder bis 6 Jahre 1,- CZK.

Voller Eintrittspreis – Erwachsene, **ermäßigter Preis** – Kinder bis 18 Jahre, Studenten, Rentner, Inhaber von Schwerbeschädigtenausweisen
Zahlung cash, in Kronen oder EURO.



Porzellanexposition



Kobolde im Märchenland

Schloss Klášterec na Ohří
Chomutovská 1
431 51 Klášterec nad Ohří
Tel.: +420 474 375 436
Handy: +420 602 194 099
E-mail: info@zamek-klasterec.cz
www.zamek-klasterec.cz





Děčín, Stadt der magischen Natur mit Spuren der Geschichte

Nordböhmen gilt oft als ein unterbewerteter Ort, aber wenn Sie es einmal entdecken, Sie werden für immer zurückkehren. Das Herz Nordens ist Děčín (Tetschen) - die am niedrigsten gelegene Stadt in der Tschechischen Republik, sie erstreckt sich am größten tschechischen Fluss Elbe. Die großartigen Aussichten in den tiefsten Canyon Europas sieht man nirgendwo. Die Stadt der vielen Einzigartigkeiten befriedigt auch die anspruchsvollsten Besucher. Dank ihrer Vielfalt der Natur- und Kulturmerkwürdigkeiten kann man hier Zeit verbringen, die man nicht vergisst.



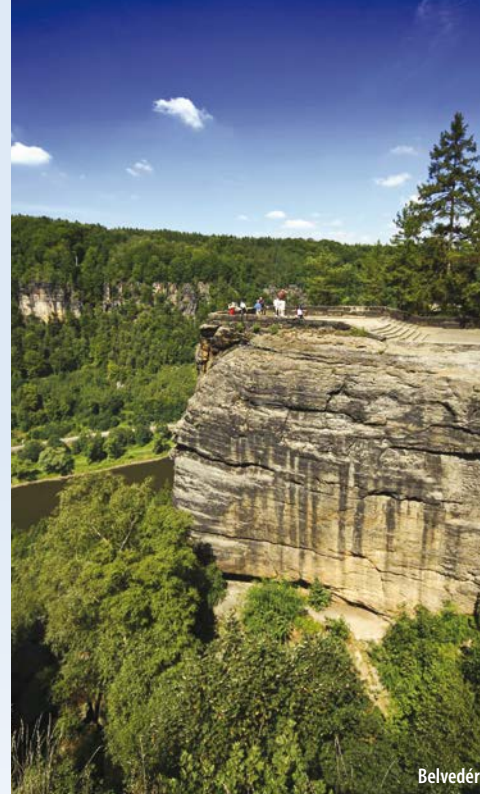
Canyon der Elbe

Man wird beim Besuch von Děčín mit der Menge des Grünen, der romantischen Winkel und der wunderschönen Aussichtspunkte überrascht. Der Fluss Elbe fordert unmittelbar zur Ausflugsschiffahrt oder Raftfahrt auf. Man kann an Bord bei einer Tasse Kaffee die Sportleistungen der Kletterer beschauen. Man kann den Weg durch diese bezaubernde Landschaft auch beim Radfahren genießen, entlang des Flusses führt nämlich

der meist frequentierte Radwanderweg Labská stezka (Elberadweg). Dieser Radwanderweg ist international anerkannt und häufig besucht, er führt von der Elbequelle bis zur Nordsee.

Radfahrer genießen die Stadt Děčín und auch ihre Umgebung. Der Elberadweg ist nicht der einzige Radwanderweg. Man kann hier auch Ploučnice-Radwanderweg und Erzgebirge-Magistrale finden. Sie sind verschieden, und alle können wählen, was ihnen gefällt, passend einerseits für echte Biker und andererseits für Familien mit Kindern.

Wenn man von den Felsen gelockt wird und man es probieren will, wie es ist, einen Sandsteinfels zu besteigen, und wenn man kein erfahrener Kletterer ist, kann man den größten Komplex von Klettersteigen auf unserem Gebiet nutzen. Im Stadtzentrum am Flussufer gibt es 16 gesicherte Wege der verschiedenen Schwierigkeiten, die auf Pastýřská stěna führen. Man kann davon die Aussicht auf die größte Stadtdominante, das Schloss genießen. Sehenswert sind seine ausgedehnten Gärten und Besucherrundgänge.



Belvédér

Wenn man alles in Děčín besucht, kann man in die Umgebung losgehen. Es wartet auf Sie geheimnisvolle und romantische Landschaft der Böhmisches Schweiz mit ihren offenen Armen.

Stadt Děčín
 Mírové nám. 1175/5
 405 38 Děčín IV
 Tel.: + 420 412 532 227
 Handy.: +420 727 975 773
www.mmdecin.cz
www.idecin.cz
www.facebook.com/decinproturisty/



Via Ferrata

Foto Archiv der Stadt Děčín

Man probiere Launer Mittelgebirge

Tipp auf einen kurzen Ausflug für Radfahrer, Touristen und auch Liebhaber der Stadttouristik. Fast 60 km nördlich von Prag kann man einen Ausflug in die Natur machen. Im sog. Launer Mittelgebirge kann man Steppenwiesen begehen, man kann auf dem Himmel viele Gleitschirmflieger oder auf dem Boden sich tummelnde Ziesel, blühende Adonisröschen und flatternde Schmetterlinge sehen.



St. Nikolaus-Kirche und Böhmisches Mittelgebirge

Wenn man unterwegs Lust auf etwas Gutes hat, kann man Schaf- oder Ziegenfarm, Weinhandlung und auch Minibrauerei besuchen. Wenn man nicht in der „wilden“ Natur bummeln will, man kann ganz bequem den Turm der Nikolauskirche in Louny besteigen und sich an dem Blick auf die Landschaft ergötzen.

Man komme nach Louny und man entdecke Unzahl der Möglichkeiten und Vergnügen für ganze Familie! In Louny und seiner Umgebung kann man St. Nikolaus-Kirche, Archäologisches Freilichtmuseum in Březno bei Louny, Gleitschirmflie-

gerzentrum auf Raná, Schaffarm auf dem Abhang von Oblík und viele weitere interessante Orte besuchen.

Infozentrum Louny
Pražská 95
Tel.: +420 415 621 102
www.louny.eu



Saazer Tor

Statutarstadt Teplice

Man besuche die historische Perle des nordwestlichen Böhmens. Die Stadt wurde in der Vergangenheit als „Kleines Paris“, oder „Salon Europas“ bekannt.



Exterieur des botanischen Gartens



Schlossgarten

Tourist-Info
Benešovo nám. 840, 415 01 Teplice
Tel.: +420 417 510 666 – 8
Fax: +420 417 510 665
E-mail: tic@teplice.cz
www.teplice.cz



Erzgebirgisches Theater



Kurbau Kamenné lázně mit Brunnen



Schlossplatz mit Pestsäule



Kleines Auto und Lokomotive der Firma Husch

Wallensteinschloss Litvínov

Phänomen der Fabrik Heller & Schiller. Ausstellung über Geschichte der Spielzeugproduktion Husch in Horní Litvínov (Oberleutensdorf) findet seit dem 10. 2. bis zum 31. 12. 2018 statt.

Die Firma von Viktor Heller und Ernst Schiller begann als eine der ersten Firmen in der Tschechoslowakei mit der Produktion der mechanischen Züge und kleinen Autos mit Federantrieb. Die Spielzeugproduktion begann bereits im Jahr 1925 und setzte bis zum Jahr 1938 fort, als ihre Besitzer als Juden die Firmenleitung verlassen mussten. Spielzeug aus Blech, aber auch aus Holz kann man in der Ausstellung sehen. Zum ersten Mal überhaupt sind hier Spielwaren aus der in den Jahren 1938-1940 unter der Geschäftsführung der Fa. Kurt Schmidt&Co. weitergeführten Produktion ausgestellt. Zu der Zeit wurde auch mit der Fa. Märklin zusammen gearbeitet.

In der Exposition ist sogar eine funktionsfähige elektrifizierte Modellblechbahn mit Blechteilen der Marke HUS H zu sehen sowie Dioramen mit Spielzeug von HUSCH, die historische Ereignisse der Tschechoslowakischen Zeitgeschichte darstellen. Einzigartiges Spielzeug in der Ausstellung: kleine Autos und Lokomotive mit Federantrieb, Flugzeug mit Kennzeichen OK, das größte Spielzeugauto mit Federantrieb, das je in der Tschechoslowakei produziert wurde, der Kampfwagen mit Federantrieb, hölzerne Bahngelände...

Das Schloss bietet auch weitere Expositionen an: Vánoce po celý rok, Sochy Stanislava Hanzíka (Herzparadies, Weihnachten über das ganze Jahr, Stanislav Hanzík – Statuen).

Wallensteinschloss in Litvínov
Mostecká 1
GPS: 50°35'50.656"N, 13°36'37.222"E,
Handy: +420 603 151 600 (Kasse)
www.litvinov.cz
geöffnet: Mittwoch–Sonntag 10–12, 13–17 Uhr



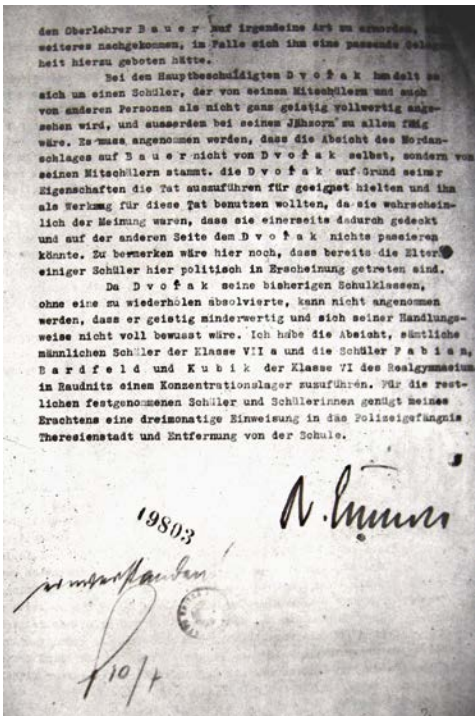
Kubík Miroslav So, boy, ...

"I think that our family was quite average in the times of the 'first republic'. Our father worked as construction engineer in the Czechoslovak Railways, mother was a housewife and was raising us, three boys. Father was also a great violinist,

mother sang beautifully, the oldest brother had graduated pedagogics at the artistic school, played the piano and cembalo, another brother played cello (and was pupil of virtuoso Pravoslav Sádlo), so we enjoyed chamber music. I didn't play anything, but enjoyed singing. The climax of my artistic career was the role of Tomš as an amateur actor in Smetana's play Kiss.

The first manifestation of interest in politics was my sympathy for Ethiopian emperor Haile Selassie (1893-1975), who for open criticism of Italian fascist dictator Benito Mussolini earned many years of exile. I guess it was September 23, 1938, just when the radio proclaimed general mobilization, when we were with my dad on Roudnice Square and heard here encouraging speech by Max Lobkowicz. After 'Munich' dad said that Lobkowicz probably had some news from Mr. Bechyně (pre-war railway minister). Who knows how would then behave the former President Masaryk? Stayed we true to his legacy? This is a question I could not answer until today. I remember how my dad woke me on March 15, 1939 by words 'So, boy, we are being occupied by Germans'.

Fatal for the family was my arresting on June 20, 1942, during Operation Anthropoid. On that day classes of the state real grammar school in Roudnice were arrested by Kladno Gestapo - the boys of sexta and septima classes, including girls - and



The fates of the students from Roudnice were absolutely in the hands of K. H. Frank



Brothers Jaromír, Theodor and Miroslav Kubík

2nd class of the technical school, too. The reason (or the excuse) were among other careless notes of one of the students. During martial law this fitted the Gestapo and became a deterrence event for all the region. All of 84 arrested students were taken to the Small Fortress in Terezín. 19 boy students and 1 girl student were then sent to concentration camps, the rest was after several months released, but forbidden to study. The result of this arresting was shocking: 2 students died in Terezín (Lácha and Kubeš), in Buchenwald 2 as well (Fabián and Adamec after releasing, as a result of arrest), and in Auschwitz altogether 9, from who 5 straight in Auschwitz (Karfík, Kratochvíl, Kukuk, Dvořák and Švojgr), 4 in Auschwitz-Birkenau (Marek, Markvart, Študent and Rajtrová). Only three of us survived in Auschwitz (Svět, Štěpán and me). The transfer to the concentration camp in Dachau might have helped for our survival.



Miroslav Kubík in Auschwitz.

After the camp in Dachau was deliberated by the US Army on April 29, 1945, we had to stay in the camp for more three weeks because of the typhus quarantine. But we didn't respect it with Svět and set out for our journey home on foot on May 10. Camp deliberation and reunion of my family belong to my entire life happiest events.

After return I graduated secondary school and enrolled to the Technical University in Prague. In 1951 I got married and left for military service. Then I worked as a technician until retirement. I've never been a member of any political party, and welcomed 'Prague Spring'. But already on August 21, 1968 I was waking up my son with the words: 'So, boy, we are being seized by Russians.'

Next important event in my life was my and my wife's visit to the castle Lány on September 13, 1987, on the anniversary of President Masaryk death. Also Charta 77 signatories were there and since we didn't miss any march with them. After November 17, 1989 I partly worked in Citizen's Forum and still today I work in the Association of Deliberated Political Prisons and Survivors. This is one of the oldest organisations associating in the Czech Republic ex-prisoners and deported persons of the concentration camps and ghettos during Nazism.

When I retired, I had the only one wish: to enjoy my grandchildren. We have three children with my wife (Věra, Ivana and Miroslav), four grandchildren, and our health is guarded by our two daughters, doctors."

Luděk Sládek for the Terezín Memorial



Meeting with Shirley Temple-Black on the occasion of 45th anniversary of Dachau liberation

www.pamatnik-terezin.cz
www.facebook.com/TerezinMemorial



národní kulturní památka

Zerbrechliche Schönheit aus der Region Liberec

Man schaue in die höllisch glühende Glasküche der echten Meister ihres Handwerks hinein. Haben Sie mal gesehen, wie das Glas gezähmt wird? Die rechten männlichen Hände nehmen die heiße Masse mit der Glasmacherpfeifen aus dem Ofen und sie veredeln sie in reine und zerbrechliche Schönheit. Sie blasen, schneiden, glätten und kühlen...

Man verbinde die Besichtigung der **Glashütte Ajeto in Lindava** mit dem Besuch der Gläserkneipe. Man koste die Gläserknoblauchsuppe oder den hausgebackenen Strudel. Man bewundere dabei die Arbeit der Glasmeister. Man kann es auch probieren und etwas Eigenes erzeugen! In der **Glashütte Slávia** in Nový Bor kann man ein Erlebnis schenken, eigenes Glas zu machen. Die Beschenkten verbringen den ganzen Samstag unter Aufsicht des Glasmeisters. Wenn die Paare etwas Gemeinsames miterleben möchten, können sie sich nach Harrachov begeben. In der ältesten



Harrach-Glashütte, der vielleicht weltweit ältesten **Glashütte Novosad und Sohn** erlebt man Rundgang und man kostet noch Bier aus dem Lokalbrauhaus. Und unser kleiner Tipp – man verbringe hier das ganze Wochenende und man besuche auch das Bierheilbad. Sehr eingeschätzte Ware war und ist der Weihnachtsschmuck. Man besuche **Poniklá und die Firma Rautis**, wo sie durch die alttümliche Schönheit der Hohlperlendekoration und durch die Geschicklichkeit ihrer Erzeuger bezaubert werden. Man kann selbst in der kreativen Werkstatt etwas erproben. Beim Bummeln in der Glasregion soll man nicht die Stadt Jablonec nad Nisou verfehlen und am hiesigen **Glas- und Bijouteriemuseum** vorbeigehen. Es dokumentiert die unendliche Geschichte der Gablonzer Bijouterie. Das Zentrum Palace Plus ist das größte Bijouteriegeschäft in Mitteleuropa mit 700 m² Verkaufsfläche und mehr als 4 600 Bijouteriesorten von 32 Regionalfirmen. Dieses Bummeln ist geeignet auch für Ihre Kinder. Sie können **Nach Spuren des Glaskobolds** in Železný Brod wandern, einige Fir-



men bieten 10 % Ermäßigung jeden Donnerstag und Andere die kleine Glaswerkstatt an.

Wann man im Rahmen der Veranstaltung **Winterglasdonnerstage** wenigsten 6 von den 12 Orten besucht und man dort die Stempelabdrücke in die Spielkate gewinnt, erhält man im Touristischen Informationszentrum in Železný Brod die Gestalt des Kobolds Střípek. Man kann die Stempel auch an einigen Donnerstagen nacheinander sammeln, es ist keine Bedingung, sie in einem einzigen Tag zu gewinnen. Wir glauben, dass Ihr nächster Ausflug ein Glasausflug ist...



über Stock und Stein
www.regionliberec.de

www.regionliberec.de
#regionliberec

FESTUNG DER ERKENNTNISSE

INTERAKTIVES MUSEUM DER WISSENSCHAFT IN OLMÜTZ

ABENTEUER FÜR GANZE FAMILIE!

Unterhaltsame Exponate
Planetarium und Filme über Weltraum
Programme für Schulen
Wissenschaftsgruppen und Kinderuniversität
Kurse für Senioren



WWW.PEVNOSTPOZNANI.CZ
DI – FR/ 9.00 – 17.00/ SA – SO 9.00 – 18.00



Přírodovědecká
fakulta



Man entdecke Schönheiten der Stadt Třebíč

Man besuche die Stadt Třebíč (Trebitsch), die sich im Westen Mährens in der Region Vysočina (Hochland) befindet und die beide Ufer des Flusses Jihlava (Igel) einnimmt. Die bedeutendsten Denkmäler (St.-Prokop-Basilika und jüdisches Viertel mit jüdischem Friedhof) befinden sich an der UNESCO-Liste seit dem Jahr 2003.

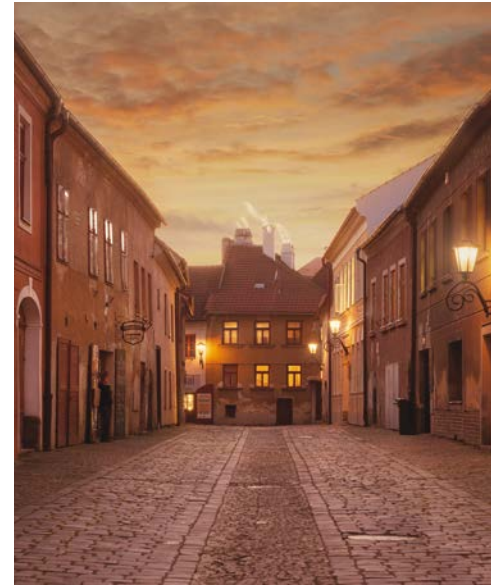
Die St.-Prokop-Basilika wurde als Bestandteil des Benediktinerklosters in den 30er Jahren des 13. Jahrhunderts errichtet und sie wird als außergewöhnlicher Bau der Sakralarchitektur betrachtet. Dieser einzigartige Bau wurde im romanischen Stil

mit gotischen Bauelementen erbaut. Die Wandmalereien in der Abtskapelle gehören zu den ältesten erhaltenen Malereien auf unserem Gebiet. Der älteste und wertvollste Teil des ganzen Doms ist die gotische Gruft.

Gleich bedeutend und interessant ist auch das jüdische Viertel, das zu den vollständigsten Vierteln europaweit gehört. Man kann in engen Gassen das einzigartige Ghetto bewundern, das an die lange und reiche Geschichte der jüdischen Gemeinde in Třebíč erinnert. Öffentliche Durchgänge, Spreizbogen, Treppen, Terrassen, Veranden und Balkons sind typisch. Im Viertel gibt es 108 erhaltene Bauten. Bedeutend sind besonders Westliche Synagoge mit der ursprünglichen Interieurverzierung und Haus von Seligmann Bauer mit Ausstellung über Wohnen der jüdischen Familie in der Zwischenkriegszeit.

Man komme mit uns in der Zeit zurück und man begeben sich auf Entdeckung der Schönheiten von Třebíč!

www.visittrebic.eu



Discover the beauty of the town of Třebíč



We would like to welcome you to the town of Třebíč, located in the west of Moravia in the Vysočina Region, which is spread across both banks of the River Jihlava. In 2003, the most significant monuments (St. Procopius Basilica and the Jewish Quarter along with the Jewish cemetery) were included in the UNESCO list.

St. Procopius Basilica was built in the thirteenth century as part of the Benedictine Monastery and is considered to be an exceptional building of sacral architecture. This unique building was built in a Romanesque style with Gothic elements. The wall paintings in the abbey chapel are among the oldest preserved paintings in the country. The oldest and the most valuable part of the entire cathedral is the Gothic crypt.

Equally important and just as interesting is the Jewish Quarter, which is one of the most complete in Europe. You will be able to admire the unique ghetto in the narrow streets, which stands as a re-

minder of the long and rich history of the Jewish community in Třebíč. Its distinctive features include the public passages, spacing arches, staircases, terraces, porches, and balconies. The quarter features 108 preserved buildings. The most significant of these is the Rear Synagogue with its original interior decoration and the Seligmann Bauer House, which features the exhibition of a Jewish family home in the interwar period.

Take a step back in time with us and explore the beauty of Třebíč!

www.visittrebic.eu





We make
Christmas Decorations

Wir machen
Weihnachtsschmuck

We make
Floral Furniture

Wir machen
Blumen Möbel



We make
lighting 3D lettering

Wir machen
**Beleuchtung
3D-Schriftzug**



Prague: Jewish

Where to get the best gefilte fish? Who was Mordecai Meisel?

And just about everything connected with more than thousand years of Jewish presence in Prague can be found in the new brochure Prague:Jewish.

www.prague.eu

PRA
PRA
PRA
PRA

HA
GUE
GA
G

Prague
City Tourism

Prague:emotion